

## Vorsicht,

Sie haben soeben ein altmodisches Lehrbuch zur Hand genommen. Es wird nämlich nicht dem modernen Anspruch gerecht, dass der Leser hierdurch wie durch einen „Nürnberger Trichter“ den Lernstoff schnell, spielerisch und vor allem anstrengungslos aufnimmt. Das funktioniert – jedenfalls nach der Erfahrung des Autors – sowieso nur, wenn lediglich einfache Informationen vermittelt werden sollen (und auch dann nur sehr begrenzt). Soll eine Kompetenz erworben werden, liegt die Hauptarbeit nicht beim Vermittler, sondern beim Erwerber, und sie kann ihm zwar erleichtert, aber nicht abgenommen werden. Nehmen wir einmal das Radfahren. Natürlich kann man durch Schaubilder oder sogar Videos hervorragend über die Gleichgewichtsproblematik informiert werden. Radfahren lernt man so indessen nicht. Dazu muss jeder – im Wortsinne – seine eigenen *Erfahrungen* machen und u. U. unsanft mit der Gleichgewichtsproblematik Bekanntschaft schließen. Es gibt aber auch einen Lohn für die Mühe beim Kompetenzerwerb. Denn erstens ist „Radfahren können“ viel mehr als „von Radfahren wissen“ und zweitens: Radfahren verlernt man nicht.

Wenn man Radfahren lernt, können Stützräder und gute Anleitungen helfen – und in analoger Weise liegt hier der Beitrag dieses Buches. Wem dieser Ansatz einleuchtend erscheint, sollte einmal einen kurzen Blick in das erste Kapitel (Wegweiser) werfen, wo dieses Konzept noch detaillierter erläutert wird. Jedenfalls deuten schon diese wenigen Anmerkungen an, warum es sich bei diesem Werk nicht um ein Statistikbuch mit Aufgaben, sondern um Statistikaufgaben mit einem Buch(teil) handelt. Letzterer ist so gehalten, dass das Buch bei Bedarf auch als eigenständige Kursunterlage oder zum Selbststudium benutzt werden kann. Ideal dürfte eine Nutzung als Ergänzung und Vertiefung eines einführenden Statistikkurses sein. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das Buch ist aus einführenden Statistikveranstaltungen hervorgegangen, die ich in den vergangenen Jahren an der Universität Bayreuth für Hörer aller Fachbereiche gehalten habe. Es stützt sich im Kern auf die Hauptklausuren der letzten Jahre, die nahezu unverändert übernommen wurden. Insofern haben auch Freunde, Kollegen, Mitarbeiter und Studierende (– mit solchen übergreifenden Bezeichnungen sind hier und im ganzen Buch Männer und Frauen gleichermaßen gemeint –) in verschiedener Weise zu seiner endgültigen Form beigetragen, etwa durch Hinweise und nützliche Diskussionen, durch Proberechnen von Klausuren oder durch hartnäckiges Nachfragen. Im Einzelnen lässt sich das nicht mehr zurückverfolgen oder gar namentlich zuordnen,

aber ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Herr Dr. U. Fliegauf (Verlagsleitung des Verlages Kohlhammer) hat das Buch in jeder Hinsicht in vorzüglicher Weise betreut; Herr Dr. D. Kirn (Lektorat des Verlages Kohlhammer) half mit Rat und Tat bei der Bewältigung von Schwierigkeiten des Zweifarbendrucks. Beiden Herren und dem Verlag W. Kohlhammer GmbH danke ich für die stets reibungslose und angenehme Kooperation. Meine Frau Katrin hat mir (nicht nur) bei der Abfassung dieses Buches den nötigen Rückhalt gegeben. Ihr ist dieses Buch gewidmet.

Bayreuth, im September 2011

Walter Olbricht

## **Vorwort zur dritten Auflage**

Die dritte Auflage dieses Buches wurde genutzt, um einige besonders hartnäckige Druckfehler zu beseitigen, die sich in den ersten beiden Auflagen geschickt verborgen hielten, und ich möchte allen herzlich danken, die mich auf solche Unzulänglichkeiten hingewiesen haben. Um dem Druckfehlerteufel aber auch dieses Mal wieder eine faire Chance zu geben, wurde die vorliegende Auflage um gleich drei neue Klausuren erweitert. Das Leitmotiv der vorletzten Klausur (in Abschnitt 3.15) erscheint mir dabei besonders gelungen, seit mir eine Teilnehmerin mitteilte, dass sie seither jedes Mal an Statistik denken muss, wenn sie Schokolade isst. Nachhaltiger kann Lehre kaum sein. . .

Auch bei dieser Auflage stand mir mit Herrn Dr. U. Fliegauf (Verlagsleiter GW des Verlages Kohlhammer) und Herrn Dr. D. Kuhn (Lektorat Geschichte des Verlages Kohlhammer) das bewährte Team bei allen Schwierigkeiten immer hilfsbereit und hilfreich zur Seite. Beiden Herren und dem Verlag W. Kohlhammer GmbH möchte ich für die stets angenehme, nunmehr schon sehr langjährige Zusammenarbeit herzlich danken.

Bayreuth, im September 2017

Walter Olbricht